

# Fachfremd unterrichtende Sportlehrkräfte

## Handreichung zur Optimierung des Sportunterrichts

### Warum?

Der Körper- und Bewegungsstatus unserer Kinder ist Besorgnis erregend. Die aktuelle Motorik-Studie, die im Kontext des Kinder- und Jugend Gesundheitssurveys (KIGGS) durchgeführt wurde, zeigt erhebliche Defizite im Bereich der motorischen Grundfähigkeiten einschließlich der Koordinationsfähigkeit. Belegt ist ein Rückgang der motorischen Leistungsfähigkeit im Verlauf der letzten 25 Jahre um 10-15 %. 15 % der Mädchen und Jugend sind übergewichtig. Tendenz: steigend! Die Ursachen sind in den sich wandelnden

Lebensbedingungen und veränderten Lebensstilen, vor allem in der zunehmenden körperlichen Inaktivität der jungen Generation zu suchen. Hinzu kommt als gravierendes Problem die äußerst unbefriedigende Situation des Sportunterrichts in der Grundschule. Deutschlandweit werden – nach der SPRINT-Studie – etwa 50 % unserer Kinder von Lehrkräften unterrichtet, die für das Erteilen von Sportunterricht formal nicht qualifiziert sind. In NRW beträgt der Anteil der fachfremd unterrichtenden Lehrkräfte im Fach Sport etwa 65 %.

### Ansprechpartnerin:

Frau Pascherat  
Lehrerin

Marienschule  
Marienmünsterweg 3  
33098 Paderborn

Tel.: 05251 / 64961



### So sieht's aus.

An der Mariengrundschule wird der Sportunterricht fast ausschließlich fachfremd erteilt. Die engagierten Lehrkräfte beschreiben Unsicherheiten hinsichtlich des Umgangs mit Geräten, Sicherheitsaspekten sowie

rechtlichen Regelungen. Zudem wünschen sie sich Ideen für die Unterrichtsgestaltung und eine bessere Nutzung der Hallen- und Bewegungszeiten.

## So soll`s werden.

Da bei den fachfremd unterrichtenden Sportlehrkräften keine fachliche Ausbildung zur Erteilung von Sportunterricht vorliegt, sollen diese Lehrerinnen und Lehrer mit Hilfe einer Handreichung unterstützt werden, um mehr Sicherheit beim Erteilen von Sportunterricht zu erlangen. Fragen, wie die folgenden, sollen in der Handreichung thematisiert werden: Wie können Kinder zu Bewegung motiviert werden? Wie lassen sich Bewegungsräume und -zeiten optimal nutzen? Was ist beim Helfen

und Sichern zu beachten? Was ist bei Verletzungen zu tun? Unterrichtspraxis – wie lässt sich der Unterricht gestalten? Ziel ist es, den fachfremd unterrichtenden Sportlehrkräften mit der Handreichung „handfeste“ Hinweise und Empfehlungen für die Praxis des Sportunterrichts zu geben. Über die Unterstützung der fachfremd unterrichtenden Sportlehrkräfte hinaus soll die Handreichung der Qualitätsverbesserung des Sportunterrichts in Grundschulen dienen.



## Und so kann`s laufen.

Die Projektgruppe setzte sich aus ausgebildeten Sportlehrkräften, fachfremd unterrichtenden Sportlehrkräften, Elternvertretern, Lehramtsstudierenden des Faches Sport an der Universität Paderborn und einer PAPI-Mitarbeiterin zusammen. In der Gruppe wurde die Thematik aus den unterschiedlichen Perspektiven diskutiert, so dass sich „Geräteaufbau“, „Hilfestellung“, „Umgang mit Verletzungen“, „Hallennutzung“, „optimale Bewegungszeit“, „Unterrichtsideen“, „Motivation der Kinder“, „praktische Umsetzung des Lehrplans“, „Sicherheit im Sportunterricht“ sowie „rechtliche Aspekte“ als die relevante

und schwerpunktmäßig zu bearbeitenden Themenkomplexe herausgestellt haben. Bei der Erstellung des Materials bildeten bestehende Bausteine aus der aktuellen Literatur die Grundlage.

Die Erstellung einer qualitativ hochwertigen Handreichung war planmäßig nicht in der Projektlaufzeit fertig zu stellen. Die Materialien der Gruppenarbeiten werden derzeit im Rahmen von PAPI aufbereitet, um auch anderen Grundschulen die Materialien zur Verfügung stellen zu können.